

# Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF  
IM SCHACHBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Blücherstr. 72, Ruf 493677

11. Jahrgang

Juli 1967

Nummer 117

## Nachruf

Am 8. Juni 1967 verstarb nach kurzer Krankheit unerwartet unser Mitglied

### HERR MARTIN MAINZ

im Alter von 68 Jahren.

In seiner 45jährigen Vereinszugehörigkeit hat er sich durch sein vorbildliches Verhalten die Achtung aller Schachfreunde erworben.

Wir werden ihn nie vergessen.

Düsseldorfer Schachverein 1854

## Wo spielt meine Mannschaft 1967 / 68?

### Bundesklasse:

Schachgesellschaft I  
Rochade I  
Schachgesellschaft II

### Verbandsliga:

Derendorf I  
Eller I  
Rochade II

### Verbandsklasse:

Benrath I  
Postsport I

### 1. Bezirksklasse:

Hilden I  
Ratingen I  
Schewe Torm I  
Sfr. Gerresheim 54 I  
Derendorf II  
Eller II  
DSG 25 III

### 2. Bezirksklasse:

SV 1854 I  
Rath I  
Unterrath I  
Holthausen I  
Lintorf I  
Caissa I  
Wevelinghoven I  
Ber.-Geführt I

Benrath II  
Caissa II  
Rochade III  
Derendorf III  
Eller III  
Hilden II  
N.-Weißenberg I

## Siegfried Heil Turniersieger

Neuer Stadtmeister von Düsseldorf wurde Siegfried Heil von der Schachgemeinschaft Rochade, der damit zum zweitenmal nach 1956 den Titel errang und die Nachfolge von Kajo Schiffer (DSG) antrat.

Heil schlug im Stichtkampf um den Titel den mit ihm im Turnier punktgleich an der Spitze stehenden Scheffer (Eller) mit  $1\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$  Punkten.

## Hückelhoven gewann Wanderpokal

Die Einladung des SV Duisburg-Süd zum zweiten Wanderpokal-Schnellturnier hatte ein erfreulich gutes Echo gefunden. Es gingen 16 Mannschaften an den Start, die sich schon in den Vorgruppen harte Kämpfe lieferten. Die sechs besten Blitz-Riegen erreichten die Endrunde. Hier holte sich knapp, jedoch verdient, die starke Riege des SV Hückelhoven mit Humburg und Jäckel an den Spitzenbretern den Sieg. Pokalverteidiger Eller mußte diesmal mit dem vierten Platz vorlieb nehmen. Der Endstand:

SV Hückelhoven	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Punkte (12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Brettunkte)
Sgm. Rochade	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Punkte (11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> )
DSG 25	3 Punkte (11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> )
SK Eller	2 Punkte ( 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> )
Polizei Duisburg	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Punkte ( 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> )
SG Mülheim	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Punkte ( 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> )

Für Rochade spielten Heil, Weiß, Lundquist und Musmann. Die DSG hatte Friehorr, Schichtel, Drechsler und Borngässer eingesetzt, während Eller antrat mit Nachmann, Scheffer, Engels und Lehmkuhl.

**Schachklub „Berührt-Geführt“ 1914** – Ein mit elf Spielern besetztes Blitzturnier gewann Stähler mit neun Punkten vor Kalweit und Hülsewische, die je sieben Punkte erzielten. – Bruno Hecker wurde auf der Jahresversammlung wieder einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Ebenfalls wiedergewählt wurden: Nerlich, Hinz, Triesch und Frau Hecker.

**Düsseldorfer Schachgesellschaft 1925** – Die Jahreshauptversammlung vernahm, daß in der Spielzeit 1966/67 eine Reihe schöner Erfolge erzielt wurden. Auch die Teilnahme passiver Mitglieder war erfreulich stark. Bei der Vorstandswahl blieben bis auf den Spielleiterposten alle Ämter in bewährten Händen: Werner Reetz als Vorsitzender, Drews als Schriftführer, Villwock als Kassierer, Velden als Jugendwart, Penno als Schachwart. Hans Drechsler übernahm das Amt des zweiten Vorsitzenden und ist damit gleichzeitig Spielleiter des Vereins.

**Schachgemeinschaft Holthausen** – Ein Freundschaftstreffen gegen den neuen Schachverein SG Düsseldorf gewann Holthausen mit 7:1. – Neuer Pokalmeister des Klubs wurde überraschend Schunk, der im Endspiel über Flader siegte.

**Die Sfr. Gerresheim 1954** erkämpften sich durch einen 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> : 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-Erfolg über SK Caissa den Gruppensieg in der 2. Bezirksklasse. Die Gerresheimer, für die Kluthen, Thievessen, Pfothenhauer, Kluthen II, Mengelee, Thievessen II, Dämmgen und Klein spielten, schafften damit den Aufstieg in die erste Bezirksklasse.

**Postsportverein, Abt. Schach** – Als einziger von 24 Bewerbern blieb im Wander-Pokalturnier Gstettenbauer unbesiegt. Im Finale schlug er Schiedeck und sicherte sich damit den Turniersieg und Pokal.

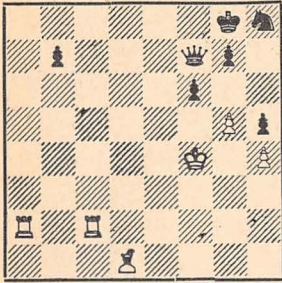
**Oberbilker Schachverein** – Auf der Jahreshauptversammlung wurde Reinhard Lück wieder zum Vorsitzenden gewählt. Dem Vorstand gehören weiter an: Erich Lieske, Alfred Kleinwächter, Hubert Endler und Theo Zeeuw. – Im Klubturnier führen zur Zeit Lieske, Endler und Lück.

**Neuß-Weißenberg** gewann den StICKkampf um den Klassenverbleib mit 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> : 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> gegen TuS Gerresheim. Die Gerresheimer müssen nun den Weg in die dritte Bezirksklasse antreten.

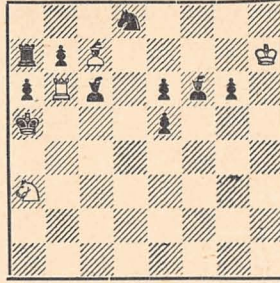
**Schachgemeinschaft Rochade** – Der StICKkampf zwischen Rochade II und dem SV Elberfeld um den Aufstieg in die Verbandsliga endete 4 : 4. Da die Berliner Wertung zugunsten der Düsseldorfer ausfiel, sind sie nun neben Derendorf und Eller die dritte Düsseldorfer Ligamannschaft. Gegen Elberfeld waren die besten Spieler Schranz (1), Stolpe (1), Müller (1), Würger (1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>) und Römkens.



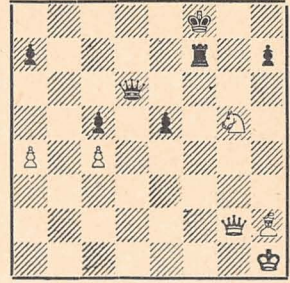
### Drei Schachrätsel für den Partierspieler



Weiß am Zuge!



Weiß am Zuge!



Weiß am Zuge!

**Diagramm 1:** Mit einer Kombination à la Morphy brachte Weiß den Gegner zu Fall. Wie?  
**Diagramm 2:** Ein Geistesblitz, ein Keulenschlag und Schwarz am Boden lag! Wie ging es weiter? – **Diagramm 3:** Bei 1. S:f7?, Dd1+ hat Schwarz Dauerschach. Wie erzwingt Weiß jedoch den Sieg?

Haben Sie die Lösungen gefunden, in weniger als zwei Stunden; sind Sie ein Spieler von Klasse, und ragen heraus aus der Masse.

#### Lösung der Juniaufgaben

**Aufgabe I:** Lf1–d3, Kb1–c1 2. Sg1–e2+, Kc1–b1 3. 0–0 matt (Dr. Fabel, 1934).

**Aufgabe II:** Die volle Blockade mit Remisschluß wird erreicht durch 1. La4+, Kb5:a4 jetzt noch 3. b3+, 4. c4+, 5. d5+, 6. e6+, 7. f5+ und der weiße König ist gerettet (W. Rudolf, 1912).

**Aufgabe III:** Es geht nur 1. Lf4–c7!. Zieht Schwarz 1... Kd2, so 2. L:a5+, Kc1 3. La3 matt. Oder 1... Kf1 2. Lh3+, Ke1 3. L:a5 matt. Auf Bauernzüge folgt 2. La5+ und 3. Lh3 matt (T. Dawson, 1921).

**Schachutensilien** liefert schnell und preiswert

**OSKAR BEEKMANN, Krefeld-Bockum, Keutmannstraße 271**

Fernsprecher Krefeld 5 37 38

Fordern Sie bitte neue Preisliste Nr. 10 kostenlos und unverbindlich an.

#### Solingen schlägt Rochade 3 : 1

Im Endspiel um den Pokal des Niederrheinischen Schachverbandes unterlag die SG Rochade, der Düsseldorfer Pokalmeister, gegen die SG Solingen mit 1 : 3. Dr. Christoph Mor gegen O. Kelly, Musmann wurde von Nicolai bezwungen, Heil spielte gegen Cupelan remis, und Engert teilte sich mit Kieninger den Punkt.

#### Hilden II steigt auf

Die Punktspiele in der dritten Bezirksklasse (B-Gruppe) endeten mit dem gemeinsamen Sieg von Hilden II und Benrath III. Den notwendigen Stichtkampf gewannen die Hildener knapp mit 4<sup>1/2</sup> : 3<sup>1/2</sup>. Hilden II steigt somit in die zweite Bezirksklasse auf. Herzlichen Glückwunsch.

#### Fideler Bauer wieder aktiv

Meister Eising gab eine Handicap- und Simultanvorstellung an je zehn Brettern zu gleicher Zeit. Ergebnis nach vier Stunden: Simultan 9 : 1, Handicap 8 : 2, wobei Richard, Jung, Dallmann und Fräulein Beitat remis spielten. – Eine Reisemannschaft mit Pille, Bohlmann, Mädler und Jung gewann in Wennigsen am Deister einen „Blitzkrieg“ gegen den dortigen Klub. – Das Vereinsturnier (B-Klasse) gewann Mendel vor Frau Dürst. In der C-Klasse siegte der Schüler Kleine mit 100% vor Pietsch. – In Bad Mondorf (Luxemburg) holte sich Mädler den ersten Preis beim „Schachquiz“ vor so bekannten Namen wie Gerusel und van Seters.

**Ingo-Zahlen**  
**der besten Spieler im Bezirk Düsseldorf (Stand 1. 7. 1967)**

Bearbeiter: Ing. Hansjörg Schiegl, 4152 Kempen, Breslauer Straße 7. Schachfreund Schiegl bittet alle Spielleiter um Einsendung von Turnierergebnissen. Anfragen wegen Ingo-Zahlen sind auch nur an seine Anschrift zu richten.

	Name	Verein	Ingo-Zahl	aus Turnieren
1	Heil	Rochade	56,6	38
2	Schiffer	DSG 25	61,9	34
3	Friehoff	DSG 25	62,4	42
4	Lohmann	F-Bauer	63,5	36
5	Dr. Christoph	Rochade	67,3	39
6	Greeven	DSG 25	68,8	29
7	Pille	F-Bauer	74,1	38
8	Drechsler	DSG 25	75,7	38
9	Schnapp	DSG 25	78,7	25
10	Mertins	Rochade	78,7	17
11	Hesse	Benrath	79,2	24
12	Scheffer	Eller	79,6	24
13	Musmann	Rochade	82,0	37
14	Dr. Braunstein	DSG 25	82,4	3
15	Gstettenbauer	Postsport	85,2	37
16	Weiss	Rochade	85,2	34
17	Wormstall	Rochade	86,1	13
18	Scheidt	Benrath	86,8	33
19	Lundquist	Rochade	87,4	7
20	Meister	DSG 25	89,8	15
21	Roennefahrt	DSG 25	90,3	12
22	Dr. Jousen	DSG 25	91,4	16
23	Schichtel	DSG 25	91,6	22
24	Engert	Rochade	92,1	71
25	W. Hockenbrink	Derendorf	92,3	28
26	Dekaart	DSG 25	92,6	9
27	Baukloh	Eller	93,2	18
28	Müller	DSG 25	93,4	16
29	Bohlmann	F-Bauer	93,9	21
30	Drews	DSG 25	94,7	38
31	R. Borngässer	DSG 25	94,7	9
32	F. Müller	Eller	96,3	12
33	Hoff	DSG 25	96,4	4
34	Tobies	Hilden	96,5	25
35	Winkels	DSG 25	96,7	13
36	Dr. Silbermann	DSG 25	97,3	4
37	A. Hockenbrink	Derendorf	97,8	26
38	Niedrig I	Derendorf	98,3	11
39	Luer	Benrath	98,7	14
40	Baumann	Derendorf	98,9	13
41	Koschnitzke	Derendorf	99,8	9
42	Vittighoff	Rochade	100,0	7
43	Dracke	Benrath	100,3	20
44	Ziegler	DSG 25	101,4	22
45	Meyer	Rochade	101,5	3
46	Mankowski	Ratingen	101,6	14
47	Hofmann	Eller	101,8	24
48	Dr. Kösters	DSG 25	101,8	6
49	Schaarschmidt	Lintorf	102,9	8
50	Heslenfeld	Rochade	103,1	31